

CNG-POSCHT 21/16

Club-Nautic Gampelen



Club Nautic Gampelen

CNG-Mitglied FSM Fédération Suisse Motonautique

Inhaltsverzeichnis

➤ Jahresbericht Präsident	2
➤ Inserat Restaurant Rothaus, Fam. Stöckle	3
➤ Einladung 39. HV	4
➤ Protokoll 38. HV	5-9
➤ Flyer Gampelen	10
➤ Bericht Bierfest	11
➤ Jahresbericht Präsident FSM	12-15
➤ Inserat Rest. Fanel 54	16
➤ Bericht Tombola	17
➤ Inserat Garage Amacher Walperswil	18
➤ Bericht Grillieren in Le Landeron	19
➤ Reisebericht Solothurn	20-21
➤ Inserat Rebgut vom Schloss Erlach	22
➤ Agenda	23
➤ Beitrittserklärung	24
➤ Adressen Vorstandsmitglieder	25

Unsere Inserenten

Restaurant Rothaus, Familie Stöckle,
Restaurant/Shop Fanel,
Garage Amacher Walperswil,
Rebgut Schloss Erlach,

Unseren Inserenten danken wir herzlich für ihre spontane Unterstützung. Wir empfehlen unseren Mitgliedern und Freunden sie bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Redaktion
Roger Zimmermann/Monika Hoffmann

Jahresbericht vom Präsidenten

Das Vereinsjahr begann mit der HV am 2. Mai 2015, die wie immer gut besucht, in einem fröhlichen Rahmen stattfand und mit einem feinen Nachtessen abgerundet wurde. An derselben wurde unser langjähriges Vorstandsmitglied Roland Spinnler verabschiedet. Vielen Dank Roland für Dein unermüdliches Arbeiten für den Verein. Als Ersatz für Roland konnten wir Marcel Bruhin, der sich sogleich mit einer tollen Organisation der Tombola nahtlos in den Vorstand eingefügt hat. Just zum Anfang der Bootssaison wurden wir mit einem Jahrhunderthochwasser überrascht. Dank der vielen freiwilligen Helfer konnte dieses Ereignis für alle unsere Vereinsboote ohne grössere Schäden bewältigt werden. Das Bierfest hat sich wiederum zum Renner unseres Vereinsjahres gemausert. Mit Live-Musik, feinen Apérohäppchen, der reissend absatzfindenden Sangria und natürlich dem Bier feierten wir ein feuchtfröhliches stimmungsvollen Fest.

Die Sommermonate waren von tollem Wetter geprägt, sodass wir viele Stunden auf unseren Booten verbringen konnten.

Zum Glück war uns dieses Jahr der Wettergott am Tombola Tag gut gesinnt. So konnten wir bis 13 Uhr alle Loose verkaufen.

Leider stellen wir fest, dass an den anderen Veranstaltungen wenig bis gar kein Interesse besteht und es immer eine riesen Arbeit ist, wenigstens zwei bis drei Person zum Mitmachen zu motivieren. Es sollte einmal grundsätzlich diskutiert werden, was von den Mitgliedern als Anlass gewünscht wird. Ansonsten erlebten wir eine tolle sehr warme Saison mit vielen Stunden auf unseren Booten. In diesem Sinne einen guten Saisonstart und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel.

Rheinfelden, im März 16, der Präsident, Roger Zimmermann

Restaurant Rothaus

essen wo`s wächst...

Rothausstrasse 81
3236 Gampelen
www.restaurant-rothaus.ch
0323132423

Öffnungszeiten:

Montag & Dienstag Ruhetag
9 Uhr – 23 Uhr



Wenn der Wind in der riesigen, dreigeteilten Linde rauscht, Kähne auf der Zihl vorbei tuckern, Möven den Sturzflug üben und der würzige Duft des schmelzenden Raclettkäses aus dem Cordon bleu die Nase kitzelt, dann ist man nicht in den Ferien sondern im Rothaus. Es ist ein Ort um die Seele baumeln zu lassen entspannt zu geniessen.



- Bootsanlegeplatz
- Parkplätze
- Zoo
- Naturschutzgebiet
- Öffentliche Verkehrsmittel
- Kinderspielplatz
- regionale Produkte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Haus.
Familie Stöckle mit Team



Club Nautic Gampelen

Einladung zur 39. ordentlichen Hauptversammlung 2016

Datum: Samstag, 07. Mai 2015

Ort: Restaurant Fanel, Gampelen

Zeit: 19.00 Uhr (Achtung auf Wunsch Beginn früher)!

Traktanden:

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle (Entschuldigungen)
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Übrige Berichte
6. Mutationen
7. Annahme der Jahresrechnung 2015
8. Festlegen der Mitgliederbeiträge
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Tätigkeitsprogramm 2016
12. Anträge
13. Diverses

Im Anschluss an die HV werden wir zusammen einen kleinen Imbiss einnehmen.

Nautische Grüsse

Roger Zimmermann
Präsident



Club Nautic Gampelen

Protokoll der 38. Hauptversammlung des Club Nautik Gampelen

Vom 02. Mai 2015

Traktanden (Gemäss Artikel 16 der Statuten gültig ab 1. April 2009)

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle (Entschuldigungen)
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Übrige Berichte
6. Mutationen
7. Annahme der Jahresrechnung 2014
8. Festlegen der Mitgliederbeiträge
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Tätigkeitsprogramm 2015
12. Anträge (schriftlich bis 29.4.2014 an den Präsidenten)
13. Diverses

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle

Der Präsident Roger Zimmermann eröffnet die Hauptversammlung um 19.30 Uhr und begrüsst die anwesenden Mitglieder und Neumitglieder.

Gemäss Präsenzkontrolle sind anwesend:

26 Vorstand/Ehrenmitglieder/Veteranen/Aktivmitglieder

14 Passivmitglieder

Total Mitglieder 40

Entschuldigte Mitglieder: 18

2. Wahlen: Stimmenzähler / Tagespräsident:

Stimmenzähler/Tagespräsident: Jörg Stauffenegger

Anwesend: 40 Personen

Stimmberechtigte: 26

Absolutes Mehr: 14

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Das Vorlesen des Protokolls der 36. Hauptversammlung vom 04.05.2013 erübrigt sich, da dies im Cluborgan 19/14 veröffentlicht wurde.

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Das Vorlesen des Jahresberichtes vom 2014 erübrigt sich, da er im Cluborgan 19/14 veröffentlicht wurde.

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde einstimmig und mit Applaus genehmigt.

5. Übrige Berichte

Keine.

6. Mutationen

Austritte per März 2015: Wenker Fred, Enz René, Schwarz Peter, Wüthrich Martin, Persson Göran, Beutler Adrian, Kopp André, Meier Daniel, Ryff Gabi

Wechsel von Aktiv- zu Passivmitglied: Zwahlen Werner

Todesfälle 2014/15: Christ Margrit

Schweigeminute für Margrit.

Mitgliederbestand HV 2015 per 7. Mai 2015

6 Vorstand

11 Ehrenmitglieder

34 Aktivmitglieder

44 Passivmitglieder

40 Veteranen/-innen

Total Mitglieder: 135 Abnahme: 1

Thomas Schaflinger liest den Mutationsbericht vor.

Der Präsident verdankt den Bericht

Der Mutationsbericht wurde einstimmig angenommen.

7. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2014

ERFOLGSRECHNUNG per 31.3.2015 (01.04.2014 – 31.03.2015)

AUFWAND	SOLL	HABEN
Büro/Sekretariat	478.75	
Cluborgan Druck	401.75	
CNG-Artikel Ankauf	0.00	
CNG-Anlässe (NETTO)	748.40	
Diverses: Anim. Beitrag TCS,	250.00	
FSM Beitrag	525.00	
HV/Ehrungen/Blumen/Wein/Imbiss	3'195.60	
Porto und Postgebühren	28.60	
Versicherung (Vereinshaftpflicht)	228.40	
Total Aufwand	5'856.50	
ERTRAG		
CNG-Artikel Verkauf		220.00
Inserate Cluborgan		600.00
Mitgliederbeiträge		2'910.00
Spenden		25.00
Tombola NETTO		3'083.30
Zinsertrag NETTO	P 3.85	B 9.70
		13.55
Reingewinn per 31.03.2015	995.35	
Total AUFWAND /ERTRAG	5'856.50	6'851.85

SCHLUSSBILANZ per 31.3.2015 (01.04.2014 – 31.03.2015)

AKTIVEN	SOLL	HABEN
Kassa	413.00	
Postkonto	7'225.70	
Bankkonto	UBS	16'445.85
Total AKTIVEN	24'084.55	
PASSIVEN (keine)		
Vermögen	per 31.03.2015	23'762.70
Vermögen-Abnahme	per 31.03.2015	-673.50
Vermögen total	per 31.03.2015	23'089.20
Reingewinn	per 31.03.2015	995.35
Total	24'084.55	24'084.55

Budget Vereinsjahr 2015 (Stand 02. Mai 2015)

Einnahmen

CNG Artikel Verkauf	200.00	
FSM-Beitrag	200.00	
Inserate Cluborgan	600.00	
Mitgliederbeiträge gesamt	2'700.00	
Tombola NETTO	3'500.00	
Zinsen aus Post- und Bankguthaben	15.00	
Einnahmen gesamt	7'215.00	7'215.00

Ausgaben

Büro/Sekretariat	200.00	
CNG-Poscht Druck	500.00	
CNG Anlässe	1'000.00	
Div: Anim.B. an TCS,	500.00	
FSM Beitrag	500.00	
HV/Ehr./Gesch.	3'200.00	
Porto und Postgebühren	200.00	
Versicherung	230.00	
Ausgaben gesamt	6'330.00	6'330.00

Voraussichtlicher Einnahmenüberschuss

885.00

Die Revisoren Margrit Bangerter, Marcel Bruhin und Jeannette Flückiger haben die Kasse geprüft und für richtig befunden. Sie empfehlen der Hauptversammlung dem Kassier die Decharge zu erteilen.

Der Kassenbericht wird einstimmig angenommen.

8. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Mitgliederbeiträge bleiben wie bisher.

9. Wahlen (Tagespräsident Fredy Hänggi)

a) *Neumitglieder*: der Präsident stellt die Neumitglieder vor: Loetscher Marceline (passiv)
Die neuen Mitglieder wurden einstimmig aufgenommen.

b) Vorstand: Wahl:

Verabschiedung Roland Spinnler nach langer Vorstandstätigkeit aus dem Vorstand. Ein grosser Dank geht auch Florina Spinnler.
Als neues Vorstandsmitglied und Materialwart schlägt der Präsident Marcel Bruhin vor. Seine Wahl wird durch absolutes Mehr angenommen.
Der Präsident schlägt den verbleibenden Vorstand, exkl. den Präsidenten, in Globo zur Wiederwahl vor. Der verbleibende Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

Der Tagespräsident Freddy Hänggi schlägt den Präsidenten Roger Zimmermann zur Wiederwahl vor. Der Präsident wird einstimmig wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Roger Zimmermann
Vizepräsident	vakant

Mat.	Marcel Bruhin
Kassier	Thomas Schaflinger
Aktuarin	Monika Hoffmann
Beisitzer 1	Alfons Bärswyl
Beisitzer 2	Tabea Hämmerle

Der Vorstand dankt für das Vertrauen.

c) Rechnungsrevisoren: Neue Rechnungsrevisoren

1. Revisor/-in	Jeannette Flückiger
2. Revisor/-in	Erika Kull
3. Revisor/-in	Rosmarie Wenger

Die Revisoren wurden einstimmig gewählt.

10. Ehrungen

Als Veteranen gelten neu:

Eschler Beat

20 Jahre CNG:

Bärtschi Peter, Bürgy Gerard, Bürgy Maya, Christ Roman, Rieder Roland.

11. Tätigkeitsprogramm 2015

Das Tätigkeitsprogramm ist im Cluborgan 20/15 veröffentlicht.
Die Anlässe werden auch wie gehabt im Vereinskasten beim Eingang ausgehängt.
Der Präsident stellt die einzelnen Anlässe noch vor und ermuntert die Mitglieder mitzumachen.

12. Anträge

Es wurde der Antrag gestellt, im Club Unterschriften zu sammeln, der den TCS dazu bewegen soll, die nötigen Antworten zu geben, zum Fortbestehen des Campingplatzes, ggf. den TCS an die nächste HV einzuladen.

Der Wunsch bestand, die HV neu um 1 Std. früher zu beginnen. Nach Abstimmung Einigung auf Beginn neu 19.00 Uhr statt 19.30 Uhr.

Roger Zimmermann lädt alle Mitglieder zu einem Imbiss ein.

Ende der Versammlung um 19.00 Uhr

Protokollführung
Juni 2015 Monika Hoffmann

In Gedenken an Beat Zürcher

Es gibt nichts, was uns die Anwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann. Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung. Aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude.



Im Spätsommer erreichte uns die traurige Nachricht, dass uns unser langjähriges Clubmitglied, Beat Zürcher nach längerer schwerer Krankheit, für immer verlassen hat. Wir werden Beat sehr vermissen und stets in bester Erinnerung behalten.

Der Familie wünschen wir in dieser traurigen Zeit viel Kraft, diesen schweren Verlust zu verarbeiten.

Herzliches Beileid der Familie im Namen des Vorstands des CNG



TCS Camping Gampelen Neuenburgersee

Samstag 30. April 2016

Tag der offenen Tür auf dem Camping und Neueröffnung des Restaurants Fanel 54



Neueröffnung
Restaurant Fanel 54.

Mit Kinderanimation.

Es ist was los auf dem Platz:

Tipps zum sicheren Umgang mit Gas
Ein Fachmann von Vitogaz wird vor Ort eine Vorführung zum sicheren Umgang mit Gas machen, Ihnen die Gefahren aufzeigen und Tipps zum Vorbeugen von Unfällen geben.

Tipps vom Grill-Profi
Freddy Camerer, bekannter Grillmeister aus dem TV, zeigt wichtige Punkte im Umgang mit Gas am Grill auf und verrät Ihnen seine persönlichen Tipps & Tricks am Grill. Jetzt haben Sie die Gelegenheit einem Grill-Meister seine Geheimnisse zu entlocken...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Madlen & Beat Eschler – Ihre Gastgeber

TCS Camping Gampelen / Seestrasse 50 / 3236 Gampelen
Tel: +41 32 313 23 33 / camping.gampelen@tcs.ch /
www.tcs-camping.ch/gampelen



TCS Caravan Gas Control Days



Jetzt Gas Kontrolle buchen
und profitieren!

Unser Spezial-Pauschalangebot,
inkl. Gas Kontrolle:

- 2 Übernachtungen für 2 Personen am jeweiligen Wochenende auf einem der 3 Campingplätze, mit Wohnmobil oder Wohnwagen
- inkl. Strom, Entsorgung und Gratis WIFI Zugang, exkl. Kurtaxen
- Gas-Kontrolle, inkl. Vorzelt (exkl. Verbrauchsmaterial)
- Kinder bis 15 Jahre gratis
- Gratis Wurst vom Grill (Samstags)
- Gratis Gas-Verschluss-Schlüssel von Vitogaz

Zum Spezialpreis von CHF 195.–
Für TCS Camping Club Mitglieder CHF 170.–

Mehr Informationen und direkt online buchen
unter: www.tcs-camping.ch/gascontroldays

Flüssiggasanlagen sind weit verbreitet und vor allem bei Campern und Grillfesten beliebt, jedoch keinen gesetzlichen Sicherheitskontrollen unterworfen. Die Caravan Gas Control Days des TCS tragen als Präventionsmassnahme dazu bei, die Sicherheit auf Campingplätzen und im Strassenverkehr zu erhöhen.

Besuchen Sie uns auf einem der drei folgenden Campingplätze und buchen Sie unser attraktives Spezialangebot:

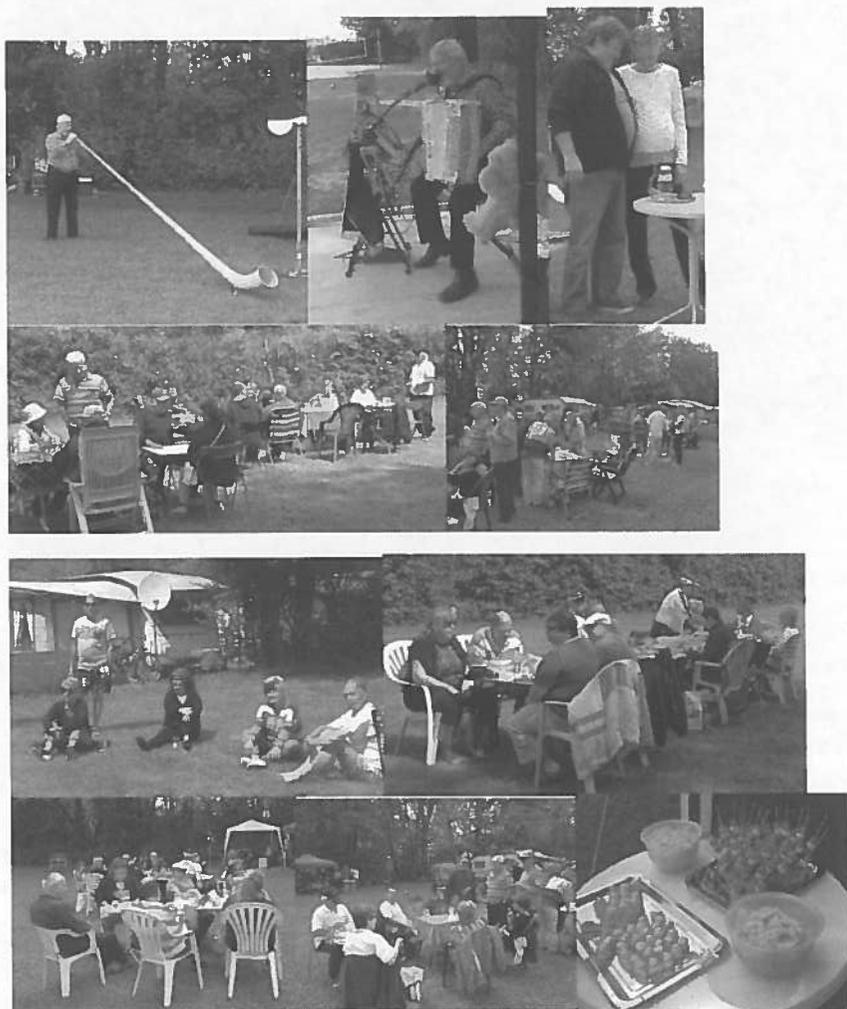
TCS Caravan Gas Control Days:

15. und 16. April 2016	TCS Camping Sempach
29. und 30. April 2016	TCS Camping Gampelen Neuenburgersee
20. und 21. Mai 2016	TCS Camping Salavaux Plage



Bierfest Pfingstsamstag 2016

Nach dem tollen Gelingen vom letzten Jahr haben wir wieder einen Musiker für das Bierfest engagiert. Auch der Wettergott machte einigermassen mit, störend war lediglich die frische Brise. Bald herrschte buntes Treiben auf dem Sportplatz, der Grill rauchte und Tische und Stühle wurden herangekarrt. Der Musiker trug Seines zur guten Stimmung bei. Neben vielen CNG-lern waren in diesem Jahr auch zahlreiche andere Camper zu Gast. Kinder und Erwachsene tanzten und viele gute Gespräche entstanden. Herzlichen Dank an Alfons, Familie Christ und Remo Rettenmund für die tolle Organisation.



FÉDÉRATION SUISSE MOTONAUTIQUE

www.motorboot-schweiz.ch www.motonautique-suisse.ch www.motonautica-svizzera.ch

Sitz der FSM: Jean-Pierre Zingg, Spitalackerstrasse 53, Postfach 787, 3000 Bern 22

Präsident

Jean-Pierre Zingg
Spitalackerstrasse 53
Postfach 787
3000 Bern 22
Tel. 031 859 48 08
Fax 031 859 48 09
info@zingg-partner.ch

Jahresbericht des Präsidenten z.Hd. der FSM-Delegiertenversammlung 19. März 2016 in Bern

Liebe Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder
Liebe Delegierte
Liebe Präsidenten
Liebe Einzelmitglieder

Dies ist mein 20. Jahresbericht als Präsident der FSM. Das heisst, wenn ich richtig rechne, dass ich dieses Amt schon 21 Jahre ausübe. Vorher war ich schon 4 Jahre als Infochef im Vorstand. Dann feiere ich ja jetzt mein 25-jähriges FSM-Jubiläum. Das fällt mir erst jetzt auf, da ich diesen Bericht verfasse. Das erschreckt mich nun schon ein wenig. Parlamentarier mit ähnlichem zeitlichen Palmares würde man als Sesselkleber bezeichnen, weil sie von ihrem Amt nicht loslassen wollen. Ich aber möchte loslassen, das Ruder in neue, unverbrauchtere Hände geben. Unbedingt. Aber dazu brauche ich auch Eure Hilfe. Siehe mehr zu diesem Thema unter 6. "Zukunft".

Den meisten meiner Vorstandskollegen dürfte es wohl ähnlich ergehen. Dieter Wyss und Ernst Möckli stehen exakt gleich lang mit mir auf der Brücke. Die übrigen Kollegen haben auch schon eine grosse Zahl an Jahren auf dem Vorstands-Zähler.

Einige Aussagen früherer Jahresberichte kann ich hier 1:1 übernehmen. Nicht aus Bequemlichkeit. Einfach darum, weil sie genau so 1:1 immer noch Gültigkeit haben und mir wichtig genug erscheinen, sie Ihnen immer wieder in Erinnerung zu rufen.

Grundsätzlich darf ich festhalten, dass der Kurs der FSM richtig eingestellt ist und die Kompassnadel weiterhin auf Erfolg zeigt. Es braucht die FSM in vielerlei Hinsicht. Dazu mehr in diesem Bericht.

Unsere Organisation wird laufend bekannter und sie wird auch ernst genommen. Die FSM ist ein primärer Ansprechpartner von Behörden und Motorböttern und immer mehr auch von Seglern, wenn es um Belange rund um die Freizeitschiffahrt in der Schweiz geht. Alles

können wir auch nicht wissen, wenn es z. B. um Vorschriften im Ausland geht oder Verzollungsfragen, etc. Aber wir sind dann zumindest bestrebt, die Leute an die richtige Stelle weiter leiten zu können.

1. Messe / Information / Medien

- Das Geschäftsjahr 2015 begann bereits mit viel Arbeit. Vom 18. bis 22. Februar 2015 fand in Bern die SuisseNautic statt. Logisch, dass auch die FSM mit von der Partie war. Erneut durften wir unseren Stand im nautischen Kompetenz-Center betreuen. Dort, wo auch die Profis vertreten waren. Dass uns Messeleitung und der Schweizerische Bootbauerverband wiederum als Standpartner der Vereinigung Kantonaler Schifffahrtsämter (VKS), Seepolizei Kanton Bern, Verband Schweizerischer Motorboot- und Segelschulen, Boot 24 einteilten, kommt nicht von ungefähr. Den Ruf, dass wir ins Nautische Kompetenz-Center gehören, haben wir uns über viele Jahre erarbeitet und darüber sind wir stolz.

Der gesamte Aufwand rund um eine Ausstellung ist jeweils riesig. Da sind mal die Ausstellungstage selbst. Aber auch die ganzen Vorbereitungen dürfen nicht vergessen werden. Aber es gibt natürlich auch unendlich viele positive Aspekte dabei. Bestehende Kontakte pflegen, neue Kontakte knüpfen, zufriedene Gesichter sehen, wenn man ihnen ihre brennenden Fragen beantworten konnte, etc. etc. Ganz besonders warm ums Herz wird einem dann, wenn man mal ein Danke ausgesprochen erhält, für alles was man in der FSM zum Wohle des freien Wassersports macht. Ja, leider kommt das aber doch eher selten vor. Schliesslich ist es ja ganz normal, dass man seine Arbeits- und Freizeit für andere opfert... Wir sehen das zwar etwas differenzierter, aber eben, umso dankbarer reagieren wir auf positives Feedback.

- Dass wir unsere Arbeit sicher nicht schlecht machen, ist auch dem Schweizerischen Bootbauerverband nicht verborgen geblieben. Wir sind stolz darauf, 2015 als erstes sog. Vereinsmitglied in den Schweizerischen Bootbauerverband aufgenommen worden zu sein. Wir dürfen an den Veranstaltungen des SBV teilnehmen und uns einbringen. Logischerweise haben wir kein Stimmrecht. Aber das Mitspracherecht und die Nähe zum Gewerbe ist sehr wertvoll. Politisch vertreten wir in besonderem Mass die Konsumenten des Bootsgewerbes und stärken damit diesem wiederum den Rücken. Das Gewerbe kann nur erfolgreich überleben, wenn wir in der Schweiz möglichst wenig Einschränkungen zur Ausübung unserer Hobby's haben.
- Sollte Ihnen aufgefallen sein, dass Sie im vergangenen Geschäftsjahr weniger Berichte aus der FSM-Küche in marina.ch gelesen haben, dann liegen Sie richtig. Das hat nun aber überhaupt nicht mit der grössten und besten nautischen Revue der Schweiz zu tun. Unser Verhältnis mit marina.ch ist nachwievor einwandfrei und konstruktiv. Wir sind stolz und glücklich, dürfen wir mit diesen Menschen und diesem Medium zusammen arbeiten. Es ist halt einfach so, dass das Thema Motorboot, abgesehen von technischen Belangen, einfach weniger Stoff hergibt als andere nautische Bereiche. Und einfach so daher poltern und auf Vorrat jammern ist nicht unser Ding. Danke, marina.ch-Crew für die angenehme Zusammenarbeit.

Wir werden nicht müde, darauf hinweisen, dass FSM-Mitglieder marina.ch zu einem absoluten Vorzugspreis von Fr. 66.-- für 10 jährliche Ausgaben abonnieren können.

- Was sich dagegen verändert hat ist unsere Präsenz in den übrigen Medien. Immer öfter werden wir von Tageszeitungen, Radio- und Fernsehstationen angegangen und zu Stellungnahmen und Interviews rund um das Thema Bootssport gebeten. Das soll uns nur recht sein.

- Unsere Homepage www.motorboot-schweiz.ch / www.motonautique-suisse.ch / www.motonautica-svizzera.ch wurde seit ihrer Aufschaltung vor etwas mehr als 8 Jahren über 100 000 mal angeklickt. Das ergibt über den ganzen Zeitraum pro Tag im Schnitt über 30 Besuche. Dieser Wert ist erfreulich und die Zahl der Nutzer steigt stetig an. Immer mehr spricht es sich herum, wo die wichtigen nautischen Informationen wie z.B. Gesetze, Verordnungen, Vernehmlassungsunterlagen, Beschlüsse, zu holen sind.

Allerdings wurden wir im Laufe der Zeit immer unglücklicher mit unserer Internetseite. Das Betreuereteam um Walter Lehmann und Eugen Pippo konnte sich noch so viel Mühe geben wie sie wollten. Das Verhältnis mit dem Webmaster wurde schlechter und schlechter. Technische Unzulänglichkeiten veranlassten uns gegen Ende 2015 dazu, ihm definitiv den Stecker zu ziehen. Fertig mit Amateurismus haben wir uns gesagt. Eine professionelle Nachfolgelösung wurde per Anfang 2016 initialisiert.

Eine Internetseite ist eine Visitenkarte einer Organisation. Wir wollen, dass sich ein Besuch auf www.motorboot-schweiz.ch, www.motonautique-suisse.ch oder www.motonautica-svizzera.ch auch in Zukunft immer lohnt und laufend die neusten Informationen verfügbar sind.

2. **Politisch** (den ersten Einschub übernehme ich wörtlich aus meinem letztjährigen Jahresbericht. Sinn und Wichtigkeit haben sich zwischenzeitlich nicht verändert).
- Zusammen mit der Organisation **Aqua Nostra** sind wir nachwievor eng verbunden und damit immer direkt im Epizentrum der Politik, nämlich unter der Bundeshauskuppel präsent. Ein besseres Frühwarnsystem können wir uns gar nicht vorstellen. Als "les nautiques" haben wir so ein gewichtiges Mitspracherecht in der lobbyistischen Bearbeitung von umweltrelevanten Themen. Das Präsidium dieses primär von Stände- und Nationalräten geführten Vereins wird seit einigen Jahren und mindestens noch im aktuellen Geschäftsjahr vom FSM-Präsidenten bestellt.

Unser Hobby ist stark von der Politik abhängig. Das ist heute so und wird es auch in Zukunft sein. Politik ist nie schwarz oder weiss. Ergebnisse sind immer Kompromisse. Manchmal gute, manchmal faule. Diese aber wenn immer möglich zu unseren Gunsten gestalten zu können, ist uns Bestreben. Bisher ist es uns weitgehend gelungen. Hätten wir nicht gekämpft wie die Löwen, dann weiss ich wirklich nicht, ob wir heute doch noch einigermaßen in lebbaren Normen unser Hobby ausüben könnten. Dabei wollen wir auch nicht vergessen, dass wir mit der privaten Schifffahrt nicht nur unseren Spass haben. Der Wirtschaftsfaktor, den wir unterstützen ist von grosser Bedeutung.

Aqua Nostra Schweiz erstellt vor jeder parlamentarischen Session eine Vorschau mit Abstimmungsempfehlungen zu umweltrelevanten Themen. Direkt oder indirekt können diese auch immer wieder den nautischen Bereich berühren. Diese Vorschauen werden an sämtliche Bundesparlamentarier verteilt. Seit letztem Jahr nicht nur in Deutsch, sondern auch in Französisch. Sowohl im Ständerat als auch im Nationalrat gibt es viele Vertreter, die stets auf diese professionellen Statements warten.

Die **FSM** und **Aqua Nostra** gehören heute ideologisch untrennbar zusammen.

- Den Rechtsstreit gegen die Stadt Zürich das Anlegeverbot für grössere Schiffe betreffend haben wir leider verloren. Der Handel stand von Anfang an unter einem eher unguten Stern. Aber wir waren es uns und den Betroffenen schuldig, nichts unversucht zu lassen.
- Das Bundesamt für Verkehr lancierte im Frühjahr 2015 die Anhörung zur Änderung des Bundesgesetzes über die Binnenschifffahrt. Erneut brachte sich auch die FSM in das Verfahren ein. Es ging dabei hauptsächlich um einschränkende Vorschriften und Definition zum Thema **Fahreignung und Fahrkompetenz**. Erneut legten wir uns vollins

Zeug und argumentierten gegen die Kriminalisierung von Bootsführern und ihrer Crew. Leider nur mit teilweise Erfolg. Die 0.5 %-Grenze konnten wir leider nicht knacken. Aber unser Einsatz, der sowohl in den Online-, Print- und Bildmedien für Beachtung sorgte, half uns jedenfalls, den Bekanntheitsgrad der FSM weiter zu erhöhen. Es ist klar, dass die kleine Gemeinschaft der Bötler in der Schweiz mit total knapp 100 000 immatrikulierten Schiffen keine genügend grosse Lobby hat um Bundesrecht zu bestimmen. Aber zumindest mitgestalten wollen wir. Und das tun wir insgesamt nicht ganz ohne Erfolg.

Für Interessierte hier die Bestandesstatistik der VKS 2015:

- Motorboote	62 086
- Segelboote	30 153
- Ruderboote, Pedalos, etc.	6 069
	<u>98 308</u>

- Der Kanton Uri lud die FSM zur Vernehmlassung der Änderung der Kantonalen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt ein. Nach dem Studium der umfangreichen Unterlagen durften wir feststellen, dass der Kanton nichts anderes machen musste, als seine Verordnung der veränderten Bundesverordnung anzupassen. Wir konnten der Sicherheitsdirektion Uri grünes Licht geben. Keine Einsprache.
- Im Dezember lud die bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung) erneut zu ihrem Wasseratelier. Nebst verschiedenen Seepolizeistellen aus der ganzen Schweiz, Swiss Sailing, etc. war auch die FSM eingeladen. Es handelte sich um eine Fortsetzungsveranstaltung zum Thema, wie Ertrinkungsunfälle vermieden werden können. Bereits in einer früheren Veranstaltung mussten wir uns vehement dagegen wehren, dass die bfu dem Bundesrat vorschlagen wollte, auf **ALLEN** Vergnügungsschiffen die **Schwimmwesten-Tragpflicht** zu verfügen. Bei der Argumentation gegen solchen Unsinn halfen uns die Teilnehmer der Seepolizei unisono. Umso erstaunter war ich, dass das Thema erneut auf der Traktandenliste stand. Und umso dezidierter der FSM-Appell diesmal, endlich damit aufzuhören, dauernd solche neuen und sinnlosen Vorschriften erlassen zu wollen. Unsere Rufe fanden im Protokoll Eingang. Mal schauen, ob sie's nun endlich auch in die Köpfe derjenigen geschafft haben, die den Menschen dauernd vor sich selbst schützen wollen und ihm nicht mal die kleinste Eigenverantwortung mehr zutrauen.
- Den grenzüberschreitenden Kontakt zu unseren Freunden vom Baden-Württembergischen Motoryachtverband hält unser Walter Blank vom Basler Rheinknie.

3. Sport

- Allen Widerwärtigkeiten grüner Kreise und orientierungsloser RegierungsrätInnen zum Trotz ist es unserer Aquabike-Equipe gelungen, eine aus mehreren Läufen gestaltete Schweizer Meisterschaft auszutragen. Mit enormem Aufwand engagiert sich die Führung um Philippe Tesse für die Erhaltung der Aktivitäten zu Gunsten unserer Jugend.

Im Weiteren verweise ich auf den separaten Jahresbericht Aquabike.

- f2: "Les absents ont toujours tort" oder "die Abwesenden sind immer die dummen". Wenn dieses Sprichwort einmal wirklich stimmen sollte, dann für den 29. und 30. August 2015. Es stand auf unserer Homepage, wir haben es bei jeder sich bietenden Gelegenheit verkündet. Der f2-UIM-Grandprix of Switzerland in Campione sollte für

unsere FSM-Mitglieder die Gelegenheit sein, mal tüchtig mit fiebern zu können mit den rasanten Piloten, einmal erleben zu dürfen, was unsere Kollegen aus der Sportabteilung FSMS zu leisten im Stande sind.

Nun, ich kann's vorweg nehmen. Es war ein phänomenal-grandioses Wochenende in Campione. Alle vier (ja, 4) Leute, die den Weg unter die Räder genommen haben, mussten den Aufwand keine Sekunde bereuen. Es waren dies Danielle Zingg, Michael Thaler mit seinem Sohnmann und meine Wenigkeit.

Ivan Motta, vielen herzlichen Dank für Deine Organisation. Eine Riesenarbeit, die Du da mit Deinem Staff geleistet hast. Phänomenal und erstklassige Werbung für den Motorboot-Rennsport. Herzliche Gratulation!!

4. Finanzen

Die FSM ist eine finanziell gesunde Organisation. Dass das aber so ist, darf nicht einfach als selbstverständlich angesehen werden. Der ganze Vorstand leistet eine Menge an Arbeit gegen null Entgelt mit höchstens minimalen Spesenvergütungen. Wir wissen, dass der Mitgliederbestand, gemessen am Gesamtbestand eingelöster Motorboote minimal, ja frustrierend minimal ist. Das tut unserem Willen, für unsere Freiheit zu kämpfen keinen Abbruch. Aber mal ehrlich, etwas weniger Profiteure und etwas mehr Solidariät würden der FSM gut anstehen. Wir zählen auf Sie, liebe Mitglieder, dass Sie in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis die Werbetrommel rühren und uns zu einer noch breiteren Basis verhelfen. Danke!

5. Dringende Bitte

Noch immer kämpft vor allem unser Kassier, aber auch der Homepage-Verantwortliche damit, dass das Adressmaterial von vielen Clubs unvollständig, veraltet oder sonst nicht zu gebrauchen ist. Clubpräsidenten, die es nicht mehr sind, Postfächer, die nicht bewirtschaftet werden, E-Mail-Adressen die in irgendwelchen Datenfriedhöfen enden, etc. Bitte helft uns, Sie zeitgerecht, ohne Umwege und mit einfachem Aufwand zu erreichen. Meldet doch bitte Eure Mutationen an Ernst Möckli.

6. Zukunft (nachfolgende Zeilen standen schon in den letzten 5 Jahresberichten. Ich übernehme sie praktisch 1:1, weil sie an Gültigkeit nichts verloren haben und daher immer dringlicher werden)

Würde heute eine neue Crew das FSM-Schiff übernehmen, dann hätten sie ihre wahre Freude an dem flotten Dampfer. Ohne grössere Pendenzen könnten sie einsteigen und sich der Öffentlichkeit präsentieren. Sie könnten die Energie nutzen, erfolgversprechende Zukunftspläne zu schmieden um das Schiff weiter Kurs zu halten.

Es wird, und das ist so sicher wie das Amen in der Kirche bald mal wieder Veränderungen im Vorstand geben. Die meisten von uns stehen jetzt zum Teil weit über 20 Jahre auf der Brücke, siehe auch meine Einleitung zu diesem Bericht. Gewiss war es in unseren Anfangsjahren nicht immer einfach. Aber alle haben wir immer an den Erfolg geglaubt und an ihm gearbeitet. Wer Erfolg hat, darf ihn auch geniessen. Das tun wir jetzt. Es wäre aber falsch zu glauben, dass wir alle noch die Kraft und die Ausdauer haben, noch mal so lange das Kommando zu führen. Die Zukunftsplanung ist in unserem Vorstand ein Dauerthema. Wir wollen unter allen Umständen vermeiden, dass plötzlich die Lust verloren geht und unvermittelt ein Vakuum entsteht. Wir wollen mit unseren Ressourcen sorgsam umgehen und die Zukunft der FSM nachhaltig planen. Wir wähen uns in gewissem Sinne an einer Art Höhepunkt unserer bisherigen Tätigkeit für die private schweizerische Binnenschifffahrt. Bei unserer politischen Tätigkeit haben wir die Segler nie ausgeschlossen. Ganz im Gegenteil. Weil wir wussten, dass ihr Verband sich

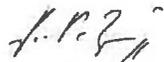
zwar hervorragend um sportliche Belange kümmert, daneben aber eher wenig politische Arbeit macht, haben wir uns einfach immer als das Sprachrohr ALLER Bötler verstanden. Nicht ohne Erfolg.

Als Sportler sollte man immer aufhören, wenn's einem noch gut läuft. So gesehen bitte ich Sie alle, diese Message richtig zu deuten und uns vom Vorstand die Gelegenheit zu geben, in absehbarer Zeit das Ruder in andere Hände übergeben zu dürfen. Meldet uns mögliche Kandidatinnen und Kandidaten, damit wir möglichst viel Zeit haben, sie umsichtig in ihre neue, dankbare und eminent wichtige Aufgabe einzuführen. Unsere volle Unterstützung sei ihnen gewiss.

7. Schluss

Danke Euch treuen FSM-Mitgliedern und Interessierten. Ohne Euch ginge es nicht. Bleibt uns treu. Tragt tatkräftig und mit Überzeugung unsere Botschaften hinaus. Damit helft Ihr uns, dringend benötigte neue Mitglieder zu werben. Es darf doch nicht sein, dass sich bei grosszügiger Betrachtungsweise gerade mal 5 % der Motorbötler organisieren und sich mindestens über einen Mitgliederbeitrag solidarisieren.

Besonders danken will ich meinen Vorstandskollegen Ernst Möckli, Dieter Wyss, Walter Blank, Eugen Pippo, Philippe Tesse, Jean-Marie Ackermann, Ivan Motta und besonders auch Ehrenmitglied Walter Lehmann, welcher sich, obschon schon lange im Ruhestand, immer noch fürsorglich und aller Widerwärtigkeiten zum Trotz um unsere Homepage kümmert.



Jean-Pierre Zingg
Präsident

Bern, im Februar 2016

Neue Aufmachung von Restaurant Fanel 54



Rosmarie Künsch
mit Fanel Team

3236 Gampelen

Tel.: 032 313 23 34



- Selbstbedienungs-Restaurant
- Kleiner Shop
- Leckerer aus der Küche

Tombola 2016

Am Freitagnachmittag vor dem Tombola-Samstag haben neugierige Helfer viele Kartons in den Aufenthaltsraum des Campingplatzes getragen. Mit viel Neugier machten sie sich daran, die Preise aus den Schachteln zu nehmen und fürs Auge gluschtig aufzustellen. Es galt Listen zu kontrollieren und die Preise nach Nummern zu sortieren. Schon bald präsentierte sich eine schöne Tombola. Gespannte Kinderaugen begutachteten durch die Glastüre schon am Abend die Preise und stellten sich vor, welche sie gerne gewinnen würden. Zum Glück herrschte dieses Jahr wieder wunderbares Wetter. Engagierte Kinder brachten unermüdlich die Lose an den/die Mann/Frau. So konnten wir bis 13 Uhr alle Lose verkaufen.

Unser Dank gehört allen Helfern und Helferinnen welche an der tollen Tombola beteiligt waren und auch an Marcel Bruhin, der als Premiere eine attraktive Tombola zusammenstellte. Es war ein voller Erfolg!



amacherboote

Aarbergstrasse 11, 3272 Walperswil
032 384 12 13 / 079 211 81 72
info@amacherboote.ch



New F115B



*best power
to weight
performance*

Beim neuen F115B handelt es sich um eine komplette Neukonstruktion des bereits legendären F115A
Der Motor wiegt nur 173 kg – bestes Leistungsgewicht in seiner Klasse

☞ **extrem sparsam, schlanker und leichter** ☞
3 Jahre Garantie !

Mit den YAMAHA 4-Takter Aussenborder von 2.5 bis 350 PS haben Sie die bestmögliche und einzige Alternative, Ihren alten 2-Takter zu ersetzen, der sowieso - aus Umweltschutzgründen, gem. Binnenschiffahrtsverordnung BSV - bis Ende 2017 ersetzt werden muss!

Ihre A-Vertretung in der Region
www.amacherboote.ch

Grillieren in Le Landeron

An einem sonnigen Samstag machten sich zwei Boote auf den Weg nach Le Landeron zum Grillieren. Die Kühlflaschen waren gut bestückt mit Fleisch, Wurst, Beilagen und Getränken. Unser Grillmeister Roger und die helfenden Hände von Monika hatten den Grill sehr gut vorbereitet und angeheizt. Diesmal waren wir leider nur zu viert und hatten so genügend Platz um den Grill.

Es war ein gemütlicher Tag mit lieben Freunden und sonnigem Wetter, es gab viele gute Gespräche, viel Gelächter und es war höchst interessant, den geübten und nicht geübten Bootsbesitzer zuzuschauen, wie sie ihre Schätzchen putzten und polierten, aus oder in den See manövierten.

Nochmal vielen Dank für die Organisation und Vorbereitung dieses gelungenen Anlasses.



Reisebericht Gampelen – Solothurn

Am 12. August starteten wir morgens um neun im Hafen Gampelen unsere Reise mit dem Schiff Richtung Solothurn. Die Fahrt durch den Zihlkanal nutzten wir für ein ausgiebiges Frühstück bei freiem Himmel auf dem Boot.

Nach der Fahrt durch den Bielersee erwartete uns das erste Highlight: Die Schleuse bei Port in die Aare. Wir konnten sofort in die Schleuse einfahren und wurden zusammen mit einem Fischer und ca. zehn Enten geschleust.



Nach der Schleuse ging unsere Reise Richtung Solothurn weiter. Wir hatten für unsere Reise einen sehr heissen Tag erwischt, sodass wir in Büren an der Aare anlegten und uns zum ersten Mal ein kühles Bad in der Aare gönnten.

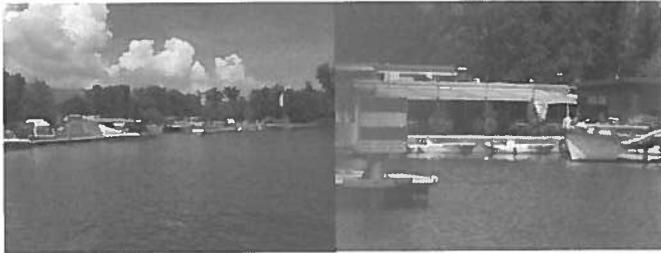


Daraufhin setzten wir unsere Reise die Aare hinab fort. Wegen der grossen Hitze kühlten wir uns immer wieder im Fluss ab. Der meist naturbelassene Aarelauf bildet eine eindruckliche Naturkulisse.



Um die Mittagszeit erreichten wir die Storchenstation Alttreu. Wir legten an und assen im Restaurant Grüner Aff unter schattigen Linden ein feines Essen. Dieser Platz ist sehr zu empfehlen. Das Essen war fein, die Bedienung freundlich und das in einer wunderbaren Naturkulisse.

Von der Storchenstation bis nach Solothurn war es noch eine gute Stunde Fahrt. Diese nutzen wir auch, um immer wieder im kühlen Nass zu baden. Nach Erreichen des TCS-Campingplatzes Solothurn legten wir sofort an der Aussenmole an. Dies ist sehr wichtig, weil die Besucherplätze in Solothurn vorgängig nicht reserviert werden können. «S het so lang's het.»



Da wir auf unserem Boot nicht übernachten können, haben wir auf dem Campingplatz einen Pod gemietet.



Nach der Anmeldung wollten wir eigentlich unser Häuschen beziehen. Das mussten wir verschieben, weil über dem Solothurner Jura plötzlich ein Gewitter aufzog. Das heisst für uns, sofort Bootsblache rausholen und sofort das Schiff decken. Schweissgebadet suchte ich danach die Abkühlung in der Aare.

Als reine Fahrzeit muss man ca. vier Stunden einplanen. Zu beachten ist, dass die Aare nur mit 15km/h befahren werden darf.

Wer weitere Informationen möchte, darf sich gerne bei mir melden.

Roger Zimmermann



Rebgut
Schloss Erlach
Beat Giauque
3235 Erlach
Tel. 032 338 26 27
Fax 032 338 76 83

Unsere Weine:

Chasselas,
Grand Vin Mousseux,
Pinot Noir,
Céil de Perdrix,
Pinot Gris,
Gewürztraminer,
Blanc de Noir,
Syrah,

Elevé en Barrique:
Pinot noir Bernerflasche
Doloinoir,
Dinoirsy

Öffnungszeiten: Samstag von 8.30 - 11.00 Uhr nach telefonischer Anfrage oder Vereinbarung. (wenn wir in den Reben sind gibt der Telefonbeantworter Auskunft).

Agenda:

CNG:

- 07.05.2016 Hauptversammlung
- 14.05.2016 Bierfest auf dem Sportplatz
- 30.07.2016 Tombola
- 30.07.2016 Helfer-Essen
- 27.08.2016 Grillieren in Le Landeron 03.09.16 Verschiebedatum

Gampelen und Umgebung:

- 29./30.4.2016 Witzwiler Frühlingsmarkt
- 07./08.5.2016 Seifenkistenrennen, SEIKI Gampelen, Gürle
- 16.07.2016 Sommermärit, Stiftung Tannenhof
- 18.07.2016 Tour de France, von Moirans-en-Montagne nach Bern
- 01.08.2016 Bundesfeier, Festwirtschaft Frauenchor, Känzeli
- 26.11.2016 Chlausemärit, Stiftung Tannenhof

Zu guter Letzt...

.... möchten wir im Namen des CNG unserem Vorstandskollegen Marcel und seiner Frau Sabine Bruhin zur Geburt von Lars gratulieren....



Club Nautic Gampelen

Beitrittserklärung

(für den Club Nautic Gampelen)

Name: Vorname:
Geb. Datum: Aktiv: Passiv:
Wohnort: Strasse:
Tel. Privat: Tel. Gesch:
Parzelle Nr.: Sektor:
Boots-Nr.: Steg-Nr.:
Datum: Unterschrift:
Visum Präsident: Kassier:

Anschriften Vorstandsmitglieder

Präsident

Roger Zimmermann
Kohlplatzweg 9
4310 Rheinfelden

Handy: 079 308 00 18
Tel: 061 831 15 69
rogerzimmermann@bluewin.ch

Vizepräsident

vakant

Kassier

Thomas Schaflinger
St. Galler-Ring 61
4055 Basel

Handy: 079 728 92 33
Tel: 061 302 88 73
th.schaflinger@hispeed.ch

Materialverwalter

Marcel Bruhin
Alte Landstrasse 32
4456 Tenniken

Handy: 078 738 88 68
Tel: 061 973 25 70
sabine-marcel@bluewin.ch

Beisitzer 1

Tabea Hämmerle
U. Burghaldenweg 28a
4410 Liestal

Handy: 079 354 84 07
Tel: 061 961 15 24
tabea.haemmerle@hotmail.com

Beisitzer 2

Vakant

Aktuarin

Monika Hoffmann
Kohlplatzweg 9
4310 Rheinfelden

Handy: 079 504 52 43
Tel: 061 831 15 69
monikahoffmann@bluewin.ch